

Nordstrander Flaschenpost

Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand

Februar

Der Februar brachte frischen Wind in die WG auf Nordstrand. Dieses Mal in Form der neuen FÖJlerin Elisa, welche sich in dieser Ausgabe vorstellt. Angelique hingegen berichtet von einer von Schnee und Kälte begleiteten Aushilfsvogelzählung auf der Hallig Nordstrandischmoor und den frühlingshaften Temperaturen Endes Monats.



Viel Spaß beim Lesen
wünschen
Elisa (FÖJ) und Angelique
(BFD)

WATTENMEER



SCHUTZSTATION

Elisa

Moin liebe NoFla Leser*innen,
wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich
ein Fenster.

Da sich Nordstrand nun schweren
Herzens von seiner FÖJlerin Jannika
verabschieden musste, hat sich für
mich die unglaublich tolle Möglichkeit
ergeben in ihre Fußstapfen zu treten.



Mein Name ist Elisa und ich bin seit Mitte Februar als sogenannte „Nachrückerin“ hier
auf Nordstrand und verbringe hier mein (halbes) FÖJ.

Ich komme aus Hamburg, bin 20 Jahre alt und mich hat der „Schuttenwechsel“
vermutlich genauso überrumpelt, wie alle anderen auch. Da, wie wahrscheinlich für
viele, das Jahr 2020 nicht wie ursprünglich geplant verlaufen ist und alle meine Pläne
über den Haufen geworfen wurden, habe ich mich spontan als FÖJ-Nachrückerin
beworben und dementsprechend fix (drei Wochen vor Abreise) habe ich dann die
Stelle hier auf Nordstrand bekommen und schwebte nun seit circa zwei Wochen auf
Wolke sieben und freue mich wie verrückt, dass ich trotz allgemeinem Ereignis-
Stillstand draußen unterwegs sein kann und unglaublich viel lerne.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal von ganzem Herzen bei Angelique und Sarah
(vom Beltringharder Koog) bedanken, dass sie mich so liebevoll empfangen haben,
sich alle Mühe geben mich so schnell wie möglich einzuarbeiten und mich überall mit
hinnehmen. Besonders freut mich, dass ich den selten gewordenen Eiswinter im Watt
miterleben konnte und ausgesprochen viel Spaß macht mir das Vögel beobachten und
bestimmen, insbesondere da im Augenblick ja bei vielen Arten die Frühlingsgefühle
hochkommen und sie sich in der Balz befinden.

Elisa

Ich freue mich aber jetzt schon bald meine erste Wattwanderung leiten zu können und ich hoffe, dass ich trotz der Umstände die Möglichkeit haben werde die Mitglieder der anderen Stationen kennenzulernen. Bis dahin werde ich weiterhin im Vogelführer büffeln und vor allem versuchen trotz meines grottenschlechten Orientierungssinns einen Überblick über die Insel zu bekommen.



Bis zum nächsten Mal!

Eure Elisa

Angelique

Moin liebe NoFla-Leser,

Mit dem Ende des Februars habe ich nun offizielle mehr als die Hälfte meines Freiwilligendienstes auf Nordstrand hinter mir liegen. Und auch wenn mich dieser Gedanke irgendwie erschreckt, blicke ich doch voller Freude auf diese sieben Monate zurück. Zeitgleich sammle ich jeden Tag neue Erinnerungen, welche mir jedes Mal wieder bewusst machen was ein Glück ich doch habe ein Jahr lang Nordstrand mein Zuhause nennen zu dürfen und meine Faszination für die Umwelt und Natur ausleben zu können.



Gerade der Februar war geprägt von eben jener Natur, welche uns Nordstrandern über Nacht erneut eine weiße Schneedecke über Wiesen, Felder, Deiche und Watt zauberte. Nun waren wir das schon alle aus dem Januar gewohnt, nicht ahnend was da noch auf uns zukommen würde, nämlich Temperaturen von bis zu -12 Grad Celsius und einer Nordsee, auf der man Schlittschuh laufen kann (oder auch elegant auf die Nase fallen ☺).

Nicht nur auf glattem Eis ist eine helfende Hand mal ganz praktisch, sondern auch wir Freiwilligen unterstützen uns so viel wie möglich gegenseitig. Wie ich in der letzten Ausgabe bereits erzählte, wohnt aktuelle Sarah von der Arlau Schleuse bei uns. Mit dem Auszug von Jannika stand ich für die nächste Vogelzählung erst mal alleine da. Netterweise half mir meine Mitbewohnerin auf Zeit aus und übernahm die zweite Hälfte der Zählung auf Nordstrand. Nun wollte ich ihre Hilfe nicht unerwidert nutzen, weshalb wir uns Mitte Februar in den frühen Morgenstunden vom Herrendeich auf zur Hallig Nordstrandischmoor machten.

Angelique

Wegen der dünnen Eisschicht auf den Wegen brauchten wir fast doppelt so lange für den Weg bis zum Lüttmoordamm, wobei wir dann zu Fuß doch recht fix auf der Hallig waren. Ich hatte sie zwar schon mal zuvor bei unseren Wattwanderungen erleben dürfen, so ganz von Schnee bedeckt ist sie allerdings nochmal besonders schön.



Die Vögel hatten sich an diesem Tag wohl abgesprochen, denn von den Massen, von denen mir Sarah im Vorhinein erzählt hatte, war nicht zu sehen, sodass wir einfach das gute aber sehr kalte Wetter genießen konnten. Nicht nur die fehlenden Vögel waren ungewohnt für mich, auch die Vogelzählung per Fuß mit der Optik auf dem Rücken und der Tatsache, dass es völlig normal ist für die Zählung über die Warften und damit durch die Gärten und Hinterhöfe der Halligbewohner zu laufen. Zeitgleich war es doch echt spannend einmal den hohen Deich auf den ich sonst klettern darf, gegen die nicht allzu hohen Warften und den Fahrradsattel gegen die Wanderschuhe einzutauschen.



Angelique



So schnell wie Schnee und Eis kamen, waren sie auch wieder verschwunden. Über Nacht war alles wieder grün und schon einige Frühlingsblumen standen auf den Wiesen. Dieser erste Schwung von frühlingshaften Temperaturen mit der Kombination, dass Elisa nun alle Veranstaltungen trocken ohne Besucher kennenlernen muss, lockte uns auf die nun nicht mehr gefrorenen Wattflächen. Nach einigen Metern stellten Sarah und ich fest,

dass das Watt schon äußerst warm war und wir entschlossen uns kurzerhand das erste Mal im Jahr 2021 barfuß ins Watt zu gehen. Bei Elisa mussten wir dann doch etwas Überzeugungsarbeit leisten, aber letztendlich hat auch sie die Gummistiefel gegen "Schuhe aus Matsch" getauscht.

Was wir nicht bedacht hatten war, dass zu dieser Jahreszeit die Duschen zum Reinigen der Füße an den Watabgangsstellen nicht angeschlossen und teilweise sogar komplett abmontiert wurden. Da wir nicht mit den dreckigen Füßen in die Socken/Schuhe wollten aber noch die lyrische Sonnenuntergangswanderung proben mussten, entschlossen wir uns kurzerhand auch diese Strecke über den Betonweg am Deichfuß und über die Deichkrone barfuß zu bestreiten.



Angelique

Im Gegensatz zum weichen Watt war der harte Fußweg doch nicht sonderlich angenehm zu laufen. Doch auch diesen schafften wir und unsere Füße waren dann glücklicherweise mehr oder weniger sauber, sodass wir wieder unsere Schuhe anziehen und uns auf den Rückweg in die WG machen konnten.

Ich bin sehr glücklich, dass die Tage nun endlich merklich wieder länger und heller werden und freue mich auf den Frühling mit den ersten Lämmern, der langsam aus dem Winterschlaf erwachenden Salzwiese und der mit großen Schritten heraneilenden Watt- und Brutvogelkartierung.

Bis dahin.
Eure Angelique



Gedicht und Schnappschuss des Monats

Im Gedicht und Schnappschuss des Monats soll es dieses Mal um die tierischen Bewohner Nordstrands gehen, von denen es fast so viele hier gibt wie Vögel (☺): den Schafen. Auch wenn sie sich aktuell im Inland aufhalten und noch nicht wieder über die Deiche tollen, blinzelt uns hin und wieder eins über einen Zaun hinweg an, so wie im Februar auf der Hallig Nordstrandischmoor dieses besonders schöne Exemplar Angelique vor die Linse lief.

Die Suche nach einem Gedicht fiel dieses Mal ausgesprochen kurz aus, denn passenderweise widmete bereits ein ehemaliger Freiwillige Nordstrands den Schafen seine literarische Aufmerksamkeit.

Deicharbeit (Laurens Korossy)

Beim Küstenschutz weiß man nicht
weiter,
es fehlen heut' die Mitarbeiter.

An der Küste weit und breit,
macht niemand mehr die Deicharbeit.

Ob Vorarbeiter oder Bauaufseher,
es fehlen selbst die Rasenmäher.

Das Gras wächst stark und also bald,
steht auf dem Deich ein kleiner Wald.

Die Bäume wachsen hoch und
mächtig,
und die Wurzeln werden kräftig.

Und ehe man sich dann versieht,
gleicht der Deich dem Nudelsieb.

Das Wasser kommt die Flut ist
munter,
Und das eingedeichte Land geht
unter.

Und wenn im Land das Wasser
steht,
und weder Hahn noch Krähe kräht...

...DANN merkt man erst:

Wie wichtig ist, dass auf den
Deichen jemand mäht!

